

WZ 21.12.93

Sex mit Kindern: Bereits 24 Personen verhaftet

Pornographische Videos beschlagnahmt / Täter aus dem Großraum Worms / Ermittlungen dauern an

Von unserem Redaktionsmitglied
WOLFGANG KRÖHLER

Der Vorwurf ist schwerwiegend, die Verdachtsmomente sind groß, die Ermittlungen laufen auf Hochtour: Schon 24 Personen sind in Untersuchungshaft genommen worden, ihnen wird sexueller Mißbrauch an Kindern und die Erstellung von pornographischen Videos mit Kindern vorgeworfen. Die Verhaftungs-

welle bestätigte Leitender Oberstaatsanwalt Seeliger, wollte jedoch auf weitere Einzelheiten nicht eingehen, um die noch laufenden Ermittlungen nicht zu gefährden, wie er auf Anfrage unserer Zeitung erklärte. Bei den in Untersuchungshaft befindlichen Tatverdächtigen handelt es sich um Personen aus Worms, dem Landkreis Alzey-Worms, aus dem Bereich Lorsch/Heppenheim und aus der Vorderpfalz.

Das Ausmaß der kriminellen Handlungen ist gegenwärtig noch nicht absehbar, der große Kreis der Verdächtigen läßt allerdings Spielraum für Spekulationen. Die Ermittlungsarbeit, die bereits seit Wochen im Gange ist, liegt im Zuständigkeitsbereich der Mainzer Staatsanwaltschaft — ebenfalls ein Indiz, daß es sich in den vorliegenden Fällen um außergewöhnliche Straftaten handelt. Auf die Spur des mutmaßli-

chen Täterkreises kam die Polizei, nachdem betroffene Kinder über ihre schrecklichen Erfahrungen erzählten, und in der Folge die Ermittlungsbehörde eingeschaltet wurde.

Bei Hausdurchsuchungen scheinen die Beamten dann auch fündig geworden zu sein, denn es sollen, so der WZ vorliegende Informationen, mehrere Videobänder als Beweis für die schwerwiegenden Vorwürfe beschlagnahmt worden sein. Bei der

Vorführung verdächtiger Personen ist bislang in jedem Fall Untersuchungshaft angeordnet worden — ein weiterer Hinweis, daß Beweise auf dem Tisch liegen beziehungsweise das Indiziennetz sehr eng geknüpft sein muß. Die in Haft befindlichen Personen sollen untereinander verwandt bzw. gut bekannt sein, zum Vertrieb der pornographischen Bänder soll es aber noch nicht gekommen sein.